

Gastkommentar Performance-Manager Lambert Gneisz über die zeitgemäße technische Unterstützung in Führungsfragen

Entlastung für die Entscheider



Lambert Gneisz: „Manager finden in der Alltags-IT nicht die erhsehnten Daten.“

„Führungskräfte haben zu wenig zuverlässige Informationen über interne Situationen und Trends.“

Wien. Studien beweisen und Umfragen bestätigen es, dass Führungskräfte aufgrund von wachsendem Tempo und einer Vervielfachung an Belastungen zu wenig zuverlässige Informationen über aktuelle interne Situationen und Trends haben. Welche Führungsfehler bergen die größten Risiken für Geschäftsführer? Wie kann man sich davor schützen? Welche überraschend großen kaufmännischen Optimierungspotenziale haben gute Leadership-Leistungen?

Manager finden in der Alltags-IT nicht die erhsehnten Daten zur Entscheidungsunterstützung. Sie sind gezwungen, mit ‚Hausmitteln‘

fertig zu werden, verlassen sich auf ihre Intuition und beginnen häufig erst über Änderungen nachzudenken, wenn der Schaden für jedermann sichtbar geworden ist. Eine zeitgemäße Unterstützung, die dem Manager die Navigation erleichtert, wird oft vermisst.

Wichtigster Taktgeber

Die Führungskraft sollte als wichtigster Taktgeber Motivation und Leistung forcieren können, doch im Reporting von Organisationen fehlen dafür die Kennzahlen. Und dennoch lässt sich dieser wichtigste Erfolgsfaktor, wie der

Herzschlag eines Menschen, methodisch zuverlässig messen, darstellen und dann gezielt stärken. Durch kurze, klar zielgerichtete und wiederkehrende Feedbacks aus der gesamten Organisation entsteht eine Führungs-Landkarte, die begleitend aktualisiert wird. Trends werden sichtbar und der Chef sieht, was ansonsten verborgen geblieben wäre. So kann Führungsarbeit bei Bedarf mit mehr Konsequenz erfolgen. Ungesunder Stress aufgrund von Kursabweichungen oder wachsender Widerstände weicht Schritt für Schritt einer von Vertrauen geprägten Führungskultur. Ein aktuelles Ur-

teil österreichischer Höchstrichter, ausgelöst durch einen Mobbing-Fall, zeigt die Dringlichkeit auf, mit der sich die Geschäftsführung dieser Verantwortung bewusst werden muss, um im Schadensfall vorgesorgt zu haben. Zuverlässige Informationssysteme über interne Entwicklungen scheinen also immer unerlässlicher zu werden.

Managementtools gefordert

Gefordert sind Managementinstrumente, die eine individuelle Führung unterstützen, wie ein Sensor Abweichungen und verborgenen Handlungsbedarf frühzeitig sichtbar macht, und damit kürzere Reaktionszeiten ermöglichen. Die Kennzahlen liefern, um objektiv zu dokumentieren, um rechtzeitig und nachvollziehbar auf Krisen reagieren zu können.

Die sich daraus ergebenden Effekte werden von Praktikern unterschiedlich genutzt: Verbesserung der Reaktionszeiten, Zusatzinformationen zur Entscheidungsfindung oder die Verringerung von Schnittstellenproblemen, deren Bedeutung als „Trouble-Maker“ übrigens vielfach unterschätzt wird. Als besonders wertvoll wird die Unterstützung von Führungstätigkeit mit einem Managementprogramm dieser Art bei Änderungsprozessen unter Zeitdruck, wie etwa bei Fusionen, empfunden. Klassische Auslöser sind starker Wandel der Strukturen durch Wachstum oder Ausgliederungen und die Neuordnung von Führungskompetenzen. So ein Unternehmensradar für Führungskräfte ermöglicht, Managementleistung individuell zu steuern. Das entlastet vor allem, aber nicht nur, die oder den Entscheidungsträger und verbessert Ergebnisse auf kurzem Weg.

Lambert Gneisz, Gründer, Eigentümer, Geschäftsführer der Performer Management Instruments Dr. Gneisz GmbH

Hofburg 14. März 2013

5. Bildungstag

Wien. Anlässlich des 55-jährigen Jubiläums des Kongresszentrum Hofburg findet heuer am 14. März der bereits 5. „Bildungstag“ in der Hofburg Vienna statt. „Ziel ist es, jungen und interessierten Menschen einen praxisnahen Einblick in die faszinierenden Berufswelten der Kongress- und Eventbranche sowie der ‚Hofburg Vienna‘ zu geben“, erklärt Geschäftsführerin Renate Danler, die mit rund 500 Schülern und Studenten rechnet. Neben dem Bildungstag unterstützt die Hofburg Vienna auch Bachelor- und Masterarbeiten und stellt Praktikumsplätze zur Verfügung. Anmeldungen sind ab sofort auf www.hofburg.com/Bildungstag bis 6. März möglich.



Das Team um Renate Danler (re.) rechnet mit 500 Schülern und Studenten.

JOBTICKER

monster.at



Marketing & Sales Assistent/in

DHL Global Forwarding Austria

Dienstsitz: Wien



Social Media-Kampagnen Manager/in

Httpool Online Marketing GmbH

Dienstsitz: Wien



Online Marketing-Profi SEO (m/w)

ISG Personalmanagement GmbH

Dienstsitz: Salzburg

Diese und mehr als 4.000 Jobs der Online-Jobbörse monster.at, finden Sie auch mit den kostenlosen Apps für Android, iPhone & iPad!

